

WIR BAUEN ZUKUNFT

Pressekonferenz
31. Mai 2011

Gesprächspartner:

Erwin Hameseder, Generaldirektor der Raiffeisen-Holding und der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien

Georg Winckler, Rektor der Universität Wien

Heinz W. Engl, designierter Rektor der Universität Wien

Text und Fotos zum Download: <http://medienportal.univie.ac.at/>

Rückfragen:

Dr. Michaela Stefan
Pressesprecherin/Leiterin Öffentlichkeitsarbeit
Raiffeisen-Holding NÖ-Wien
Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien
F.W.-Raiffeisen-Platz 1
T +43-1-21136-2419
michaela.stefan@rh.raiffeisen.at

Mag. Cornelia Blum
Pressesprecherin
Universität Wien
Dr.-Karl-Lueger-Ring 1
1010 Wien
T+ 43-1-4277-10012
cornelia.blum@univie.ac.at

Wir bauen Zukunft an der Rossauer Lände 3

An der Rossauer Lände 3 entsteht ein Universitätsstandort mitten in Wien, der modernen Anforderungen der Studierenden und MitarbeiterInnen entspricht. Die Universität Wien wird damit das Konzept der Standortkonzentration im Innenstadtbereich erfolgreich weiter treiben. Das zuletzt von der PVA genutzte Bürogebäude wird bis zum Studienjahr 20013/14 revitalisiert und die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften sowie die Fakultät für Mathematik beherbergen.

Vorzeigeprojekt der Kooperation

Möglich wird dies durch die Zusammenarbeit zwischen der Universität Wien und der Raiffeisen-Holding, die seit mehreren Jahren miteinander kooperieren. So trägt Raiffeisen Niederösterreich-Wien zum Ausbau der Studierendenservices der Universität Wien über die Beratungsstelle Student Point bei und ist Hauptsponsor des Alumni-Verbands. Raiffeisen Niederösterreich-Wien unterstützt zudem das Projekt Student Space. Zentrales Ziel dieses Projekts ist es, den "Lebensraum Universität" gemeinsam mit den Studierenden zu gestalten, die Orte des Lernens und Forschens weiter zu verbessern und mehr Raum für Kommunikation zu schaffen. Im Juni wird gemeinsam der Campus der Universität Wien im Außenbereich neu gestaltet; es entsteht "eine kleine Außenstelle" des Museumsquartiers. Diesen Kooperationsschienen sollen in den kommenden Monaten und Jahren weitere folgen, Vorzeigeprojekt ist die Zusammenarbeit beim Bauprojekt an der Rossauer Lände 3.

Durch die entsprechende bauliche und haus- bzw. elektrotechnische Adaptierung durch eine Tochter der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien sowie die zukunftsorientierte Einrichtung und Ausstattung des Gebäudes wird der neue Standort einen Meilenstein in vielfacher Hinsicht setzen.

*„Durch die gemeinsame Unterbringung der Fachbereiche Mathematik und Wirtschaftswissenschaften entsteht eine innovative und österreichweit einzigartige Symbiose für interfakultäres Forschen, Lehren und Lernen. Daraus sollen neue attraktive Angebote für Studierende und Forschungsprojekte entstehen“, so **Georg Winckler, Rektor der Universität Wien.***

*„Wir – die Universität Wien und die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien – bauen gemeinsam Zukunft! Denn mit den baulichen Veränderungen und einer adäquaten Ausstattung wird für Studierende ein Umfeld geschaffen, das allen Anforderungen eines Universitätsgebäudes des 21. Jahrhunderts entspricht“, betont **Erwin Hameseder, Generaldirektor der Raiffeisen-Holding und Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien.***

Der neue Universitätsstandort im Überblick

Der neue Standort bedeutet auch einen neuen Eckpfeiler im Außenauftritt der Universität Wien. Aus diesem Grund wurde nach einem Namen gesucht, der alle Zielgruppen – Studierende, MitarbeiterInnen und die interessierte Öffentlichkeit – positiv anspricht und gleichzeitig die Marke „Universität Wien“ stärkt: Uni Wien Rossau.

The logo for Uni Rossau Wien features the word "unirossau" in a light blue, lowercase, sans-serif font, with "wien" in a darker blue, lowercase, sans-serif font directly below it.

Bauherr und Eigentümer

Rossauer Lände 3 Immobilienprojektentwicklung GmbH, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien (100%ige Tochtergesellschaft der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien)

Standort: Rossauer Lände 3, 1090 Wien

Grundstücksfläche: 4.742 m², Bebaute Fläche: 3.723 m²

Verkehrsanbindung: U2, U4, Straßenbahnlinien D, 1, 31

Fläche: ca. 30.000 m² Nettogeschoßfläche

2 Untergeschoße, Sockelbau mit Erdgeschoß und 6 Obergeschoßen, Hochhaus mit Erdgeschoß und 12 Obergeschoßen

Generalplaner ermittelt als Bestbieter eines Auslobungsverfahrens nach dem Bundesvergabegesetz

ARGE RL3 – Maurer-Neumann, 1030 Wien, Kolonitzgasse 2a, Architekt Dipl. Ing. Ernst Maurer, Architekt Heinz Neumann ZT GmbH

Die im Zuge der Generalsanierung geplanten baulichen Änderungen betreffen neben den Adaptierungen der Geschoße vor allem den Innenhof, die Hochhausfront zur Rossauer Lände und den Bauteil an der Hahngasse:

- Die bestehenden Bauteile im Innenhof werden ab Herbst 2011 abgetragen. Der Innenhof wird durch Neubauteile bis ins 3. Obergeschoß bebaut.
- An der Hochhausfront zur Rossauer Lände werden ein außen liegendes Sicherheitstreppenhaus und zusätzliche Büroräume ab Herbst 2011 errichtet.
- An der Hahngasse werden zwei neue, notwendige Fluchttreppenhäuser mit jeweils verschränkten Läufen ab Herbst 2011 angebaut.

Finanzielle Eckdaten: Raiffeisen investiert mehr als 40 Millionen Euro. Die Universität Wien mietet das Gebäude von der Rossauer Lände 3 Immobilienprojektentwicklung GmbH, einer 100%igen Tochtergesellschaft der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien. Die Universität Wien investiert rund 30 Mio. Euro in Einrichtung und Ausstattung sowie für funktionale Verbesserungen (z.B. Mensa, Eingangsbereich).

Nutzerin/Mieterin: Universität Wien, langfristiger Mietvertrag

Besiedlung des neuen Standorts:

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften wird im Sockelbau, die Fakultät für Mathematik im Turmbau des Gebäudes Rossauer Lände 3 situiert. Die Studien Service Center (SSC) für die Studierenden der Mathematik und der Wirtschaftswissenschaften befinden sich im Erdgeschoß.

Die Bibliothek für beide Fakultäten ist am Standort untergebracht. Zudem stehen Flächen für Forschungsprojekte und Doktoratsprogramme zur Verfügung. Diese Bereiche werden befristet auf die Laufdauer von Projekten und Initiativ- oder Doktoratskollegs je nach Anzahl der erforderlichen Arbeitsplätze zugeteilt. Die Projektflächen sind im 2. und 3. Obergeschoß vorgesehen.

*„Wir schaffen im doppelten Sinne einen zentralen Forschungs- und Lehrstandort, der für die MitarbeiterInnn und Studierenden nicht nur einfach erreichbar, sondern auf wissenschaftlicher Ebene unerreicht und damit hochinteressant sein wird. Neben den Fakultäten entsteht Platz für drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte und für Doktoratsprogramme“, so **Heinz W. Engl**, **künftiger Rektor der Universität Wien**.*

Adaptierung und künftige Ausstattung des Objekts:

Das Objekt wird für den wissenschaftlichen Bürobetrieb, Lehr- und Bibliotheksbetrieb adaptiert:

- **Institute- und Büros/Projektbetrieb:** rund 650 Büroarbeitsplätze
- **41 Lehrräume:** 1 Hörsaal mit 400 Plätzen, 3 Hörsäle mit jeweils 200 Plätzen, Seminarräume und Labore für insgesamt 2.500 Studierende
- **Bibliothek:** über 3 Geschoße, Medienbestand ca. 400.000 Exemplare, rund 2.500 m² bis 3.000m²
- Moderne, multifunktionale **Service- und Kommunikationsbereiche für Studierende**
- **Mensa:** ca. 495m² Fläche für 180 Personen
- **12. Obergeschoß:** inneruniversitäre Besprechungs- und Tagungsfläche: ca. 350 m², 3 Räume zusammenlegbar für bis zu 120 Personen, zusätzlich Nebenflächen für Catering, Garderoben, etc.

Barrierefreiheit: Das Gebäude und die Räumlichkeiten werden umfassend barrierefrei zugänglich gestaltet (Barrierefreiheit lt. ÖNORM B 1600), dafür sorgen unter anderem die acht Aufzüge. Die Leitsysteme werden für Blinde und Gehörlose lesbar gestaltet; die Lehrveranstaltungsräume sind mit Induktionsschleifen ausgestattet.

Umbauzeit: 18 Monate ab Herbst 2011

Geplanter Projektablauf:

März/April 2013: Übergabe an die Universität Wien

2. und 3. Quartal 2013: Einrichtung und Ausstattung

Sommer 2013: Übersiedlung

Studienjahr 2013/14: Vollbetrieb

Standortkonzentration im Innenstadtbereich:

Mit der Realisierung des Projekts Uni Wien Rossau sind ab dem Studienjahr 2013/14 sämtliche Großstandorte der Universität Wien in den Innenbezirken angesiedelt. Neben dem Hauptgebäude sind dies beispielsweise der Campus, das Juridicum, die Fakultäten für Physik und Chemie sowie das 2010 eröffnete Haus Sensengasse 3a. Derzeit in Bau ist der neue gemeinsame Standort für Informatik und Publizistik- und Kommunikationswissenschaft in der Währinger Straße 29 - 31.

